Andreas Moritz

Krebs ist keine Krankheit - er will uns helfen zu überleben

Leseprobe

Krebs ist keine Krankheit - er will uns helfen zu überleben

von Andreas Moritz

Herausgeber: Unimedica



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Rechtlicher Hinweis v
In Dankbarkeit vi
Anmerkungen des Herausgebers vi
Widmung vii
Inhalt viii
Einführung xii

1 Krebs ist keine Krankheit 1
Die Macht des Wortes „Krebs“ 1
Fehlurteile 1
Krebs heilen, nicht bekämpfen 7
Nach Antworten suchen 10
Der Mythos von der genetischen Veranlagung 19
Zu Tode geröntgt 30
Medizinische Diagnosen als häufigste Todesursache 34
Was ist mit der persönlichen Freiheit 46
Alltägliche Strahlung 50
Kläglicher Erfolg der üblichen Krebsbehandlungen 60
Die meisten Arzneimittelstudien sagen nicht die Wahrheit 67
Grundlegende Mängel von Arzneimittelstudien 68
Unehrliche Praktiken 70
Das ‚*Wunder*‘ der Spontanremission 71
Erwartungen prägen die Wirklichkeit 73
Betrug mit Statistiken 76
Die Macht des Glaubens 78
Antikrebsmittel machen Tumore nur noch tödlicher 80
Die Weisheit des Krebses in Aktion 81
Kontrolle des Tumorwachstums sorgt dafür, dass der Krebs noch mehr streut 82
Vorsicht vor konventionellen Krebstherapien 84
Was der Krebs uns lehrt 86
Ein Monster schaffen, wo es keines gibt 87
Medizinische Kernfragen 91
Kann man der Chemotherapie trauen? 95

Was also *ist* Krebs? 103
Die Weisheit der Krebszellen 105
Wie eine Infektion Krebs verhüten und heilen kann 106
Warum Infektionen Leben retten können 107
Das Wunder der Natur 109
Keime verursachen keinen Krebs 112
Oh, diese bösen freien Radikalen! 114
Mutierte Gene verursachen keinen Krebs 116
Krebs: Eine geniale Rettungsmission 117

2 Krebs: Die physischen Ursachen 119
Den Ursprung von Krebs erkennen 119
Fortschreitende Krebsstadien 123
1. Verstopfung 126
2. Stau 127
3. Lymphblockade 145
4. Chronische Verdauungsprobleme 153
5. Verstopfung der Gallengänge in der Leber 155
Unnatürliche Nahrungsmittel und Getränke 158
Tödliche Handys und andere drahtlose Geräte 167
Die EM-Schwermetall-Connection 172
Zahnfleischerkrankungen und Krebs 174
Zahnpflege mit Soladey 175
Sonnenschutz und Sonnenbrillen – wichtige Krebsursachen 176
Der Vitamin-D-Faktor 186
Glücklich und gesund mit Serotonin 188
Medikamente 190
Vorsicht vor beliebten Antikrebsmitteln 195
Vorsicht vor Medikamenten gegen Arthritis 197
Vorsicht vor Aspirin und Paracetamol 198
Nicht in die Medikamentenfalle tappen 199

3 Dem Krebs den Mythos nehmen 202
Die Puzzleteile zusammenfügen 202
Emotionale Ursachen von Krebs 205
Doch alles psychosomatisch, oder? 206

Marys erfolgreiche Heilmittel 209
Krebs – eine Reaktion auf Zurückweisung 210
Die Gespenster der Vergangenheit bekämpfen 211
Den Kampfmodus aufgeben 213
Krebs – ein mächtiger Heiler 215
Alte Konflikte lösen 219
Krebs ist mangelnde Selbstliebe 222

4 Die Intelligenz des Körpers in Aktion 225
Krebs kann Sie nicht umbringen 225
Der verzweifelte Versuch des Körpers zu überleben 230
Prostatakrebs 236
Riskante Behandlungsmethoden 236
Zum Thema Prostatavergrößerung 240
Warum die meisten Krebstumore auf natürliche Weise wieder verschwinden 241

5 Andere wichtige Risikofaktoren 245
Toxisches Leben 245
Fluorid 245
Chemikalien in unseren Haushalten 246
Natriumbenzoat 248
Quecksilber 249
Alkohol, Aluminium und Brustkrebs 249
Ein sitzender Lebensstil kann tödlich wirken 250
Impfungen – Tickende Zeitbomben? 251
Die Verbindung von Autismus und Impfstoffen ist geklärt 254
BHs behindern die Lymphdrainage 256
Frühe Pubertät und Brustkrebs 257
Moderne Leuchtmittel verursachen Krebs 258
Von Zucker vergiftet 259
Soja – ein Karzinogen 260
Warum Pommes frites Krebs erzeugen 264
Elektrisches Licht und Krebs 265
Luftverschmutzung und der Stress großer Städte 268

Mikrowellenöfen 269
Dehydration 271
Wie kann ich mich schützen? 274

6 Was Sie wissen müssen, um sich selbst zu heilen 290
Krebs – Wer heilt ihn? 290
Krebs überflüssig machen 292
Kurkumin – die „Wunderdroge" der Natur 298
Wechseljahresbeschwerden beugen Brustkrebs vor 298
Sonnenlicht – das Antikrebsmittel der Natur 300
Auf ausreichend Schlaf achten 302
Regelmäßige Mahlzeiten einhalten 307
Sich vegan-vegetarisch ernähren 309
Sport und Krebs 311
Lebensenergie Chi wiederherstellen 312
Sacred Santémony – für emotionale Heilung und mehr 314
Obst- und Gemüsetherapien 316
Graviola – wirksamer als Chemotherapie 318
Master Mineral Solution (MMS) 319
Ojibwa-Kräutertee – (8 Kräuter-Essiac) 322
Die Bicarbonat-Ahornsirup-Behandlung 324
Organische Schwefelkristall 327
Hyperthermie 328
Ashwagandha – ein ayurvedisches Heilmittel 329
Marines Phytoplankton – Das ultimative Superfood der Natur 329
Andere nützliche Krebstherapien 330

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen 335
Die eigentliche Ursache heilen 335
Literatur, Links und Quellennachweise 339
Index 348
Über Andreas Moritz 356

1 Krebs ist keine Krankheit

Die Macht des Wortes „Krebs“

Krebs gilt als zweithäufigste Todesursache in Amerika.[7] Eine geschätzte Gesamtzahl von 1.529.560 neuen Krebsfällen und 569.490 Todesfällen gab es in den USA 2010 nach Angaben der American Cancer Society.[8] Die drei am häufigsten diagnostizierten Krebsarten bei Männern sind Prostatakrebs, Lungenkrebs und Dickdarmkrebs. Bei Frauen sind es Brustkrebs, Lungenkrebs und Dickdarmkrebs.

Das National Cancer Institute (NCI) listet die Top 10 „Killer-Krebsarten“ (mit den meisten Todesfällen zwischen 2003 und 2007) folgendermaßen auf:

1. Lungen- und Bronchialkrebs: 792.495 Todesfälle (* 44.848 Todesfälle)[9]
2. Dick- und Mastdarmkrebs: 268.783 Todesfälle (* 25.256 Todesfälle)
3. Brustkrebs: 206.983 Todesfälle (* 18.009 Todesfälle)
4. Bauchspeicheldrüsenkrebs: 162.878 Todesfälle (* 16.601 Todesfälle)
5. Prostatakrebs: 144.926 Todesfälle (* 13.400 Todesfälle)
6. Leukämie: 108.740 Todesfälle (* 7.955 Todesfälle)
7. Non-Hodgkin-Lymphom: 104.407 Todesfälle (* 6.499 Todesfälle)
8. Leber und Gallengangkrebs: 79.773 Todesfälle (* 7.467 Todesfälle)
9. Eierstockkrebs: 73.638 Todesfälle (* 5.466 Todesfälle)
10. Speiseröhrenkrebs: 66.659 Todesfälle (* 5.436 Todesfälle)

7 Auch in Deutschland ist Krebs die zweithäufigste Todesursache. Nach Angaben des statistischen Bundesamtes in Wiesbaden heißt es für das Jahr 2015: Fast ein Viertel aller Verstorbenen – 226.337 Menschen – erlag 2015 einem Krebsleiden.

8 Für das Jahr 2014 registrierte das Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD) des Robert-Koch-Instituts deutschlandweit 476.216 (2013: 482.500) neue Krebserkrankungen und 222.972 (2013: 223.088) durch Krebs verursachte Todesfälle.

9 * Todesfälle in Deutschland (Robert-Koch-Institut 2016).

Man braucht keine medizinischen Vorkenntnisse, um aus diesen Zahlen zu schließen, dass die Todesfälle durch Krebs Rekordzahlen sind. Trotz Millionen von verlorenen Menschenleben und Milliarden von Forschungsgeldern scheint der Krebs nicht im Rückgang begriffen zu sein. Und das liegt nicht nur an der Unkenntnis der eigentlichen Ursachen oder der wirklich besten Behandlungsmethoden. Das Problem scheint tiefer zu gehen. Dr. Samuel S. Epstein zeigt in seinem Buch „National Cancer Institute and American Cancer Society: Criminal Indifference to Cancer Prevention and Conflicts of Interest" deutlich, dass ein Großteil der Schuld an wachsenden Krebszahlen in unserer Gesellschaft bei dem „National Cancer Institute (NCI)" und der „American Cancer Society (ACS)" zu finden ist – eigentlich genau bei den Verbänden, die von der US-Regierung (und damit von den US-Steuerzahlern) unterstützt und damit beauftragt werden, Amerikas *Krieg gegen Krebs* anzuführen, gleichzeitig aber so von Interessenskonflikten geplagt sind und viel zu viel Informationen zurückhalten, um der Bevölkerung wirklich dabei helfen zu können, Krebs vorzubeugen und richtig zu behandeln. Zudem besteht rund die Hälfte des ACS-Vorstands aus Ärzten und Wissenschaftlern, die eng mit dem NCI verbunden sind und nicht selten Geld aus beiden Töpfen schöpfen.

Das Ergebnis? Staatliche und gespendete Gelder, die für die Krebsforschung ausgegeben werden, haben sich um das 25-fache gesteigert, von 220 Millionen Dollar im Jahr 1971 bis zu 4,6 Milliarden im Jahr 2000. Trotz des großartigen Versprechens von NCI-Präsident Andrew von Eschenbach 2003, Leid und Tod durch Krebs bis 2015 ausgelöscht zu haben, sind die Krebsraten um etwa 18 Prozent gestiegen, ohne dass es Anzeichen für eine Verlangsamung dieses Trends gäbe. Die Zahl der Krebs-Neuerkrankungen hat sich in Deutschland seit 1970 fast verdoppelt. 2013 erkrankten etwa 482 500 Menschen an bösartigen Tumoren.

Infolgedessen betrifft Krebs fast 1 von 2 Männern und mehr als 1 von 3 Frauen. Die Milliarden an Staats- und Spendengeldern, die in die Krebsforschung fließen, konzentrieren sich in überwältigendem Maße jedoch nur auf die Behandlung, so gut wie keine Studien beschäftigen sich mit der Krebsprävention. „Angriff ist die beste Verteidigung", sagt das alte Sprichwort, doch das schulmedizinische Wissen rund um Krebs vermittelt uns genau das Gegenteil.

Dies liegt teilweise an den gewaltigen Profiten, die Medizin- und Pharmafirmen erzielen können, indem sie einen stärker auf die Behandlung und weniger auf die Prävention zielenden Umgang mit Krebs fördern. Hinzu kommt eine mangelnde Bereitschaft, die Ursachen von Krebs jenseits individueller Lebensstilentscheidungen offen zu benennen. Mit anderen Worten: Während Faktoren wie Rauchen und ungesunde Ernährung inzwischen als problematisch anerkannt sind, werden andere Ursachen, deren Nennung auf bestimmte Bereiche der Industrie negative Auswirkungen haben könnten (zum Beispiel Umweltverschmutzung, Giftstoffe in Verbrauchsprodukten und schädliche medizinische Behandlungen), lieber ignoriert.

Werden Medikamente als einzige sinnvolle Option bei der Behandlung einer Krankheit angesehen, ist es immer lukrativer, Patienten krank zu halten und mit Medikamenten über zu versorgen, weil es am meisten Geld bringt. Angesichts dieser Tatsache überrascht es nicht, dass alternative oder nicht offiziell anerkannte Behandlungsformen von der Medizinindustrie und dem Krebs-Establishment systematisch diffamiert werden. Ärztinnen und Ärzte, die auch weiterhin natürliche Behandlungsmethoden empfehlen und den Nutzen einer ganzheitlichen Krebsprävention betonen, werden geschmäht und als Quacksalber diffamiert, wenn sie sich weigern, auf die einseitigen Richtlinien von NCI und ACS einzuschwenken. Allein die Tatsache, dass die FDA um die 40 chemische Krebsmedikamente, aber bisher kein einziges nicht-patentiertes, alternatives Mittel anerkannt hat, spricht schon Bände.

Beim Blick auf die Fakten wird klar, dass die einzigen, die von dem gegenwärtig vorherrschenden Umgang mit Krebs profitieren, nicht die Patienten sind, sondern die sich in Machtpositionen befindenden Profis und Lobbyisten. Wie der frühere NCI-Direktor D. Samuel Broder 1998 in einem Interview mit der *Washington Post* einräumte: „Die NCI ist zu einer staatlichen Pharmafirma geworden.“ Tatsächlich sind es die amerikanischen Steuerzahler, die auch weiterhin teure klinische Versuche für Medikamente finanzieren, die letztlich zu überhöhten Preisen dann auch noch an sie weiterverkauft werden. Ob durch verfehlte Finanzierung oder gezieltes Auslassen innovativer Forschungsergebnisse – von den Verbänden, die sie schützen sollen, erfahren Krebspatienten jedenfalls keinen Schutz.

Alles in allem haben die letzten Jahrzehnte – mehr als alle anderen Phasen in der Geschichte – in unserer Gesellschaft eine so aufgebauschte Angst vor Krebs entstehen lassen, dass man kaum überrascht sein kann, wenn die meisten Krebspatienten es einfach so machen, wie ihre Ärzte es ihnen raten, nämlich ihrer schrecklichen Krankheit mit weiteren chemischen Medikamenten und toxischen Behandlungen zu Leibe zu rücken. Doch indem sie es versäumen, sich auf die preiswerte und unschädliche Prävention zu konzentrieren, und stattdessen viel teurere und teilweise extrem schädliche Behandlungsformen in den Mittelpunkt ihres Handelns rücken, übertreiben vordergründig neutrale Einrichtungen wie das NCI das Problem, das zu lösen sie eigentlich beauftragt sind. Im Ergebnis steigen die Raten für Krebsdiagnosen auf schwindelerregende Höhen. Und zu den diagnostizierten Krebsfällen kommen Zehntausende von unterprivilegierte Menschen, die Krebs haben, aber vielleicht nie eine Diagnose bekommen werden, weil sie sich eine Krankenversicherung oder einen Arzttermin schlicht nicht leisten können.

Dass Worte und Begriffe eine enorme Macht entfalten können, muss ich Ihnen wohl nicht erst erklären – und „Krebs“ ist da keine Ausnahme. „Krebs“ ist eben nicht nur ein Wort, sondern auch eine Aussage über „entartete“ oder „aus dem Ruder gelaufene“ Körperzellen. Die bloße Erwähnung des Wortes reicht aus, um Bilder von Leid und Schmerz heraufzubeschwören. Einen Menschen mit dem Wort zu verbinden, kann sofort Angst und großen Stress auslösen.

In einem anderen Kontext dagegen kann „Krebs“ ganz harmlos wirken, zum Beispiel als Mitglied der astrologischen Tierkreisfamilie. Wenn jemand nach Ihrem Sternzeichen fragt und sie antworten, Sie seien Krebs, zittern Sie wohl kaum vor Angst vor einem baldigen Tod. Eine solche Reaktion ist unwahrscheinlich, weil das gleichnamige Sternbild nicht impliziert, dass Sie Krebs haben. Bestellt Ihr Arzt Sie jedoch in seine Praxis und sagt Ihnen, die letzten Untersuchungen hätten seinen Verdacht auf Krebs bestätigt, wären Sie höchstwahrscheinlich schockiert, gelähmt, taub, verängstigt, hoffnungslos – oder alles zusammen. Das Wort „Krebs“ hat das Pozential, in Ihrem Leben eine sehr verstörende und prekäre Rolle einzunehmen. Schon die erste Erwähnung kommt der Überbringung eines Todesurteils nahe, was sich dann leider häufig auch bewahrheitet – zu einem großen Teil einfach wegen der Rolle, die diese Kombination aus fünf harmlosen Buchstaben in unserer verängstigenden Gesellschaft spielt.

Auch wenn eine Krebserkrankung mit der Krebsdiagnose zu beginnen scheint, können ihre Ursachen schon viele Jahre davor bestanden haben. Innerhalb eines kurzen Moments kann das Wort „Krebs“ dann ein ganzes Leben auf den Kopf stellen.

Wer oder was in dieser Welt hat diesem einfachen Wort nur so viel Macht gegeben, dass es scheinbar über Tod oder Leben entscheiden kann? Doch kann es das tatsächlich? Könnte vielleicht vielmehr unsere kollektive soziale Überzeugung, dass Krebs eine „Killerkrankheit“ ist, zusammen mit den traumatisierenden, aggressiven Behandlungen, die auf die Diagnose folgen, in Wirklichkeit der Hauptgrund für die gegenwärtige dramatische Zunahme von Krebserkrankungen in der westlichen Welt verantwortlich sein? Dieser Gedanke sei zu weit hergeholt, könnten Sie einwenden. In diesem Buch werde ich überzeugend darlegen, dass Krebs nur Macht oder Kontrolle über Sie hat, wenn Ihre Überzeugungen, Wahrnehmungen, Einstellungen, Gedanken und Gefühle zum Thema Krebs dies zulassen.

Hätten Sie auch solche Angst vor Krebs, wenn Sie wüssten, was ihn verursacht, oder zumindest verstehen würden, was seine unterschwelligen Ursachen sind? Das ist eher unwahrscheinlich! Käme die ganze Wahrheit auf den Tisch, würden Sie wahrscheinlich sofort handeln und alles tun, was in Ihrer Macht steht, um die Ursachen zu beseitigen und damit die Grundlage dafür zu schaffen, dass Ihr Körper sich selbst wieder heilen kann.

Ein wenig schulmedizinisches Halbwissen – ich könnte es auch „Unwissen“ nennen – kann tatsächlich gefährlich sein. Zum Beispiel weiß, zumindest in der industrialisierten Welt, fast jeder, dass Wasser aus einem schlammigen Teich oder einem schmutzigen See lebensbedrohlichen Durchfall verursachen kann. Trotzdem ist relativ wenigen Menschen klar, dass das Festhalten an Groll, Wut und Angst oder auch das Vermeiden von Sonnenlicht und damit das Heraufbeschwören eines Vitamin-D-Mangels, zu wenig Schlaf, längerer Hautkontakt mit einem Mobiltelefon, regelmäßiges Röntgen (auch in Form von Mammographien oder CTs), Junkfood und chemische Zusatzstoffe sowie künstliche Süßstoffe im Essen nicht weniger gefährlich sind als verschmutztes Wasser. Solche *Gewohnheiten* im Leben brauchen vielleicht ein wenig länger als Gift oder winzige Amöben, um uns zu töten, aber es gibt keinen Zweifel daran, dass sie dazu in der Lage sind.

Index

A

Acrylamid 264-265
Adipositas 119, 143, 152-153, 161, 167, 187, 193, 250, 258, 302, 305, 307, 309, 322
Adrenalin 219
Adverse Childhood Experiences (ACE) xxii
Aerobe Zellen 111
Ahornsirup 324-325, 327
Akasha-Chronik 315
Akne 194, 284
Akupunktur 41, 290, 330
Alkohol 249-250, 267, 271, 279-280
Alkoholismus xviii, 179
Aluminium 249, 251-252, 255, 261, 274, 276
Alzheimer 128, 169, 172, 275-276, 298
Amalgam 225
Anaerobe Zellen 118, 127
Anämie 101
Angiogenesehemmer 80, 82, 85-86
Antibabypille 193-194, 258, 261
Antibiotika xx, 17, 23, 43, 47, 89, 108, 111-112, 117, 122, 130, 204, 229, 234, 252, 258, 278
Antidepressiva 43, 76, 192-193
Anti-Malignin-Antikörper (AMAS)-Bluttest 238
Apigenin 297
Apoptose 295-296
Arsen 274, 276-278
Arterien
  Verhärtung 115, 132, 137-138
Arthritis 246
  rheumatoide 298
Arzneimittelstudien 67-68, 70
Asbest 20, 167, 276
Ashwagandha 328
Aspartam 23, 161-162, 279
Aspirin xxvii, 199
Asthma 53-54, 152, 158, 194, 204, 248, 279, 320, 322
Augenkrebs 172
Aulterra Neutralizer 171
Autismus 169, 172, 254
Autoimmunkrankheit 104, 124, 234
Avastin 61, 197
Ayurveda 39, 41, 157, 209, 211, 296
Azidose 118, 139, 228, 234

B

Bakterien 106, 108-115
Bauchspeicheldrüsenkrebs 1, 129-130
Benzol 248, 278
Bestrahlung xiv, xxv, 7, 17, 62, 79-80, 82, 90, 93, 96-97, 99, 108, 114, 117, 202, 211, 213, 226, 290-291
Betablocker 42-43
Beten 291
Bicarbonat-Ahornsirup-Behandlung 324
Bio-Lebensmittel 165
Bisphenol-A (BPA) xxi, 247, 258, 274
Blasenkrebs 301
Blei 172
Blutgefäßwände
  verdickte 128, 131-132
Bluthochdruck 89, 176, 187, 191, 309, 328
Blutkrebs 270, 284
Blutplättchen 128
Body Mass Index 299
Brustkrebs xx, 1, 12, 14, 28, 37, 39-40, 83, 90, 96, 133, 140, 143, 186-187, 194, 196, 202, 224, 239, 242, 249-251, 256-257, 268, 280, 284-286, 288, 295-296, 298-299, 301, 305, 308, 311, 318, 329, 331
Buddhas Hand 294, 296

Burkitt-Lymphom 76
Büstenhalter 256

C

Chemotherapie xiv, xxv, xxvi, 7-8, 15, 17, 45-46, 61-62, 76, 79-80, 82, 86-87, 90, 93, 95-100, 102, 108, 114, 117, 163-164, 196, 202, 213, 221, 226, 229, 242, 286, 290-291, 295-297, 311, 317-318, 328
 Erfolgsrate 97-99, 102-103
Chiropraktik 41
Chlor 275
Cholesterin 25, 35, 137-138, 141, 191, 239, 261, 271-272, 298, 322
Chorionkarzinom 76
Chronobiologie 203
Computertomographie 15, 30, 36, 72, 171, 220
Cortisol 303
Cytoxan 196

D

Darmkrebs 95-96, 129-130, 166-167, 187, 280, 293, 298, 301, 308, 312
Darmpolypen 302
Dehydration 23, 174, 191, 225, 238, 271-272, 274
Demenz 194
Depressionen 43, 142-143, 179, 186, 191, 194, 197, 211, 219, 250, 270, 298, 315, 322, 328
Diabetes 33, 53-54, 58, 69, 149, 156, 167, 174, 176, 181, 187, 191, 193-194, 239, 250-251, 259, 276, 279, 291, 295, 298, 302, 305, 307, 309-310, 315, 321-322, 328
Dichloroacetat (DCA) 101
Dickdarmkrebs 1, 42, 95
Diuretika 191
DNA 11, 22-23, 30, 33, 50-53, 55-56, 86, 116-117, 130, 169, 172-173, 208, 214, 223, 228, 232, 252, 255, 263, 266-267, 284, 338
DNA-PK 117
Doppelblindstudien 63, 68
Down-Syndrom 54, 56
Ductal carcinoma in situ (DCIS) 242

E

Early sexual development 257
E. coli-Bakterien 107
Eid des Hippokrates 49
Eierstockkrebs 265, 301
Eileiterkrebs 108
Eisen 203, 239, 249-251, 261-262
Elektromagnetische Strahlung 275
Elektrosmog 119
Endorphine 67
Ener-Chi Art 312-315
Enzyme 55, 148, 154, 193, 235
Erkältungen 231, 235
Ernährung xvii, xx, 3, 23, 36-37, 59, 111, 122, 129-130, 137, 142, 148, 153, 164-166, 174, 180, 191, 198, 204, 208-209, 214, 220, 238, 246, 258, 260, 265, 280, 282, 293, 309-310
 vegetarische 291, 309
Ernährungsgewohnheiten 55, 94, 128
Erwartungen 51, 64-67, 69-70, 72-73, 75-76, 89, 99
 heilende Wirkung 64-65
Essgewohnheiten 119
Essstörungen 205, 207

F

Farbstoffe 162
Fastfood 89, 159
Fermentation 118
Fibrin 163
Fieber 108-109, 111
Fleischkonsum 128

Fluorid xxi, 245-246, 264, 274-275
Fluoroskopie 36
Food and Drug Administration (FDA) 61, 89
Formaldehyd 278
Freie Radikale 114-116, 130

G

Galle 298
Gallenflora 207
Gallensteine 87, 148, 155, 207, 221, 235, 239, 307, 310
Gebärmutterkörperkrebs 264-265, 305
Gebärmutterkrebs 193, 301
Gebärmutterschleimhautkrebs 305
Geburt xix, xx, xxi, 57-58, 107
Gehirntumor 168
Geist/Körper-Medizin 74
Geist/Körper-Verbindung 207, 222
Gelbsucht 296
Genetische Blaupausen 116, 136
Genforschung 51
Genommedizin 53, 55
Genomprojekt 51, 54
Gen-\Silencing\ 22
Gentechnik 26, 51-53, 263
in Lebensmitteln 52
Gentherapie 53
Gesundheitsbehörden v, 14, 49, 90, 160
Gesundheitspolitik 108
Gewichtszunahme 149, 191, 193-194, 272, 308
Glaube 60, 69, 78
Gliom 108, 168
Glukose 227, 233
Glutamat 23, 161, 274
Glykolyse 101
Graviola 294, 318-319, 330
Großstädte 268
Grüntee 239-240

H

Haarfarben 276
Handys 50, 167, 169-173
Haushaltschemikalien 246
Hautkrebs 15, 77, 125, 139, 142, 165, 176-180, 182-185, 188, 243, 267, 291
Heilkrise 292
Heilungsprozess 292
Helicobacter pylori 109, 297
Hepatitis 109, 158, 251, 296, 320
Herbizide 261
Herceptin 197
Herzerkrankungen xviii, 33-34, 36, 54, 124, 132, 137-138, 140, 143-144, 149, 155, 157, 165, 178, 189, 191, 193-194, 204, 261, 269-270, 302, 309-310
Herz-Kreislauf-Erkrankung 136
Hirnanhangdrüse 303
Hirntumore xiv, 34, 111, 161, 168, 172
Hitzeschockproteine 50
HIV 298
Hochfrequenz-Elektromagnetfelder (EMF) 30
Hodgkin-Lymphom 153, 210
Hoffnung 7-9, 61, 69, 102, 299
Homöostase 52, 54, 81, 123
Hormone
Ungleichgewicht 305
Hormonersatztherapie 193
Hormontherapie 299
Humangenomprojekt (HGP) 26
Humanpathogenes Papillomavirus (HPV) 109
Hyperthermie 328
Hypervitaminose 301

I

Imagination 74
Immunsystem 54, 58, 84, 95, 100, 106, 111-115, 121, 124-125, 204, 221, 226-227, 230, 234

Impfprogramme 244, 252, 254
Impfstoffe 107, 112
Impfungen 89, 107, 109, 113, 249, 251, 253-256, 275
Infekt 231, 234-235
Infektionen 102, 106-109, 111-112, 117, 134
Ingwer 294, 297
Insektizide 246
Insulin 128, 204, 305
Interferon 15, 23, 113
Interleukin 11, 15, 23
Interzellularflüssigkeit 231
Intraheptische Steine 155
Ionisierende Strahlung xxvii, 30-31, 35, 37, 50
Irisdiagnose 79, 211

K

Kadmium 59, 173
Kaffee 238-239, 265, 271-273
Kalzium 239, 261
Kampf-oder-Flucht-Reaktion 84
Karzinome 77, 98
Katarakte
  angeborene 57
Keime 106, 112-115
  multiresistente 236
Kinder xiv, xix, xx, xxi, xxii, 31-33, 44, 47, 57, 76, 107-108, 126, 130, 159, 164, 168-169, 172-173, 185-186, 198, 205, 245, 248, 250-254, 258, 264, 284, 306
Kinderkrankheiten xxi, 107-108, 252-253
Knochenkrebs 203, 246
Kobalt 173
Koffein 231, 239, 272-273
Kolloide 109, 113
Konflikte
  ungelöste 219, 232
Konservierungsmittel 159, 162, 248
Körper
  Intelligenz 225
Kortison 204
Krankenversicherung 94, 103
Kräuterheilkunde 290
Krebs
  emotionale Ursachen 205
  körperliche Ursachen 119
  Mythos 202
  Warnzeichen 231-232
Krebsstatistiken 77
Krebstherapie
  Erfolgsrate 62, 77
Krebszellen 203, 208, 214, 219, 221, 227-230, 233, 235
Künstliches Licht 266
Kurkumin 298

L

Lebensenergie 312-313
Lebenserwartung 90, 100
Lebensmittelzusatzstoffe xx, 23, 233
Lebensqualität 95, 98-100, 102
Lebensstil 54-55, 94, 119
Leber xxv, 1, 33, 86-87, 94-95, 102, 115, 127, 130-131, 148, 153-156, 158, 174, 178, 180, 186, 189, 198-200, 203, 208-209, 211, 213, 221, 233, 235, 241, 247, 274, 276-277, 279, 281, 293, 296, 305, 312-313, 319, 322-323, 332
Leberkrebs 109, 129, 163, 194, 239
Leberreinigung 86, 153, 158, 209
Leberzirrhose 296
Leuchtkörper 258
Leukämie xiv, xviii, xx, 1, 15, 31-33, 76, 173, 278, 284, 296, 316
Liebe 206, 212-214, 216, 222-223
Ling-Zhi-Pilz 295
Löwenzahn 295-296
Lungenkrebs xvi, xxiv, 1, 36, 77, 86, 96, 129, 173, 198, 276, 282, 298, 316-317

Lymphbahnen 111, 127, 132, 139
Lymphknoten
operative Entfernung 132-135
Lymphkrebs 153, 210, 243
Lymphom 290
Lymphsystem 115, 132, 135

M

Magenkrebs 297, 301
Mahlzeiten
regelmäßige 307
Makuladegeneration 181, 321
Malaria 217, 320-321
Mammographie 5, 15, 30, 36, 39, 220, 242, 268, 285-288
Margarine 139, 141-143, 159, 165
Massenmedien 170, 184
Mastektomie 202-203
Master Mineral Solution (MMS) 319
Medien 86, 95, 98, 101, 135
Medikamente xx, xxv, 3, 20, 23, 43-45, 47, 49-50, 53, 60-61, 63, 65, 68-71, 74, 83, 86, 91, 93, 100, 102, 108, 112, 126, 180-181, 190-195, 197-201, 206, 221, 229, 231-232, 238, 240, 252, 267, 273-274, 312, 315, 322, 324, 337
Meditation 41, 209, 214, 221, 290-291, 330
Medizinindustrie 59, 89, 91, 97, 99, 101, 135
Melanin 178, 181
Melanom 291
Melatonin 179, 181, 192-193, 256, 265-266, 303-306
Menstruation 203
Metastasen 83-84, 86, 105, 134, 137
Mikrowellen 269-271
Milchprodukte 239, 260
Milchsäure 118, 136, 228, 233
Missbrauch xxii
Mobiltelefone xix, 168, 172
Morbus Crohn 197-198
Müdigkeit 231
Multiple Sklerose 298
Mumps 107-108
Mundkrebs 294
Mutation 52-53, 56, 117, 204, 230-232, 234

N

Nahrungsergänzungsmittel 162, 278, 301
Nahrungsmittelindustrie 248, 260, 264
Nasenkrebs 173
Natriumbenzoat 248-249
Natriumbicarbonat 325, 327
Natriumchlorid 319
Nervosität 231
Neurotransmitter 303, 306
Nichtbehandeln 94, 99
als Alternative 90
Nickel 173, 276
Nierenkrebs 6, 292
Nikotin 231
Non-Hodgkin-Lymphom 76

O

Obst- und Gemüsetherapien 316
Ojibwa-Kräutertee 322
Olanzapin 193
Olivenöl 139-140
Onkogen 19-20, 286
Onkologie 83, 86
Operation 62, 66, 95, 99, 108, 114, 134
Opfermentalität 202, 213-214
Organreinigung 290-291
Osmose 127
Osteoporose 58, 165, 178, 187, 261
Östrogen 204, 249, 257, 298, 305
Oxybenzon 176, 182-183

P

p53 117
Paracetamol 199

Parkinson-Krankheit 239
Paroxetin 193
Pathogene 108
Perfluorcarbone (PFC) 246-247
Perizyten 80-85
Pestizide xx, 119, 150, 162, 245, 261, 275, 279, 315
Petersilie 295, 297
Pflanzenheilkunde 41
Pharmafirmen 61, 70, 93, 98
Pharmaindustrie 61, 93
Pharmakogenomik 53
Phthalate 258
Phytoöstrogene 258, 262
Phytoplankton 329
Pilze 106, 110, 113, 148, 227, 319-320, 326
Placebo-Effekt 60, 64, 67-69, 78
Placebo-Reaktion 61-62, 70
Placebos 43, 60, 63, 66-67, 76, 206, 255
Plaque 115, 137-138
Plötzlicher Kindstod xix, 189
Polychlorierte Biphenyle (PCB) 246
Progesteron 305
Prostatakrebs 1, 11, 15-17, 130, 186, 236-240, 277, 280, 283, 294, 298, 309
Prostatavergrößerung 240
Proteine
  tierische 50, 125, 131, 137-138
Protite 110
PSA-Test 236-238
Psoriasis 197-198
Psychosomatik 206
Pubertät 257, 262
PVC 279

Q

Qigong 72, 334
Quantenphysik 78, 121
Quecksilber 245, 248-249, 255, 259, 274, 279

R

Rachitis 58
Rauchen 308
Remissionen
  spontane 111, 120, 125, 230, 291
Retinol 177
rheumatoide Arthritis 198
Rheumatoide Arthritis 197
Rhythmus
  zirkadianer 304, 306-307
Risikofaktoren 245
Röntgenstrahlen xx, 32-34, 36, 38, 48, 220, 284

S

Sacred Santémony 314-316
Sauerstoff 21, 81-82, 105-106, 110-112, 116-117, 126-128, 132, 136, 139, 143-146, 156, 179-180, 208, 226, 232-233, 248, 260, 282-283, 311-312, 324, 327
Sauerstoffmangel 101, 117, 128, 136, 139
Schichtarbeit 266, 282
Schilddrüse 303
Schilddrüsenkrebs 33
Schlaf 293, 302
Schlafprobleme 74, 179, 194, 197, 298
Schlafstörungen 304
Schlaf-Wach-Rhythmus 203
Schmerz 64-65, 74, 116, 206, 218, 224
Schmerzen 66, 75, 134
Schmerzmittel 231
Schuldgefühle 205, 215-216, 222
Schwangerschaft xx, 89
Schwefelkristalle, organische 327
Schwermetalle 172-173, 180, 225, 326
Screening 11, 15, 17, 27, 236-237, 268, 285-288

Selbstakzeptanz 210, 214, 223
Selbstermächtigung 88
Selbstheilung 218
Selbstliebe 215, 222, 224
Sellerie 295, 297
Serotonin 306
Sitzender Lebensstil 250
Sojaprodukte 258, 260-263
Soladey 175-176
Solitrol 179
Sonnenbestrahlung 37, 58, 60, 119, 121, 141, 177, 220, 225, 267
Sonnenbrillen 176, 178, 180-182, 186, 190, 282
Sonnenlicht 266, 300-301
Sonnenschutzmittel 176-177, 179, 181-186, 190, 330
Speiseröhrenkrebs 301
Splenda 161, 279
Spondylose
  zervikale 203, 208
Spontanremission 13, 71, 74, 236, 243
Sport 311
Stammzellentherapie 55
Statine 25, 89, 141, 191
Steine
  intraheptische 203, 211
Sterblichkeitsraten 226
Steroide 23, 194
Stevia 260
Strahlen
  ionisierende 214, 220
Stress xiii, xvii, xviii, xxii, xxiv, 4, 11, 23, 37, 50, 54, 73, 84, 114, 120, 171, 174, 180, 250, 258, 267-268, 272-273, 287, 316, 333
  emotionaler 204, 207, 219, 224
Suizidneigung 179
Superbugs 117
Süßstoffe 279
Süßwurzelpulver 295

T

Tabakrauch 167
Tee, grüner 294
Teflon 279
Tod 210, 213, 216-217, 223, 227, 234
Toll-Like Receptor 9 (TLR 9) 86
Toxine 246
Toxizität 224-225, 228
Tränen 207, 215, 218
Transfette 139, 142-143, 267
Transurethrale Resektion der Prostata (TURP) 237
Traubensilberkerze 295-296
Traumata 219-220, 224-225
Trostessen 232
Tuberkulose 53, 176, 198, 320
Tumor 72, 74, 81, 83-84, 99, 103, 118
Tumorschrumpfung 99, 101
T-Zellen 125

U

Ultraschall 16, 32, 38-39
Umweltgifte 119
Umweltverschmutzung 3
UV-Blocker 190

V

Verdauungsprobleme 153
Verstopfung 68, 74, 84, 87, 115, 125-127, 132, 137-138
Viren 53, 106, 108, 110, 112-113
Visualisierung 74, 290
Vitamin B6 194
Vitamin B-Mangel 220
Vitamin D 57-60, 121, 239, 259, 267, 292, 300-301
  Lampen 60
  Supplementieren 58
Vitamin D-Mangel 37, 57-59, 178, 186-187

Vitamin E 139-140
Vitaminpillen 162, 280, 302

W

Wachstumshormon 280, 306
Walnüsse 295
Wärmebildtechnik 38, 288
Wechseljahresbeschwerden 298
  und Bruskrebsrisiko 299
Weltgesundheitsorganisation (WHO) 251
Windpocken 243-244, 252
Wundheilung 298

X

Xylitol 260

Y

Yoga 41, 291, 330

Z

Zahnarzt 32, 34
Zahnfleischerkrankungen 174
Zellmutation xvii, xxiii, 12-13, 136, 146, 150, 156, 253, 267, 272-273, 310
Zink 173, 194, 208, 239, 253, 261-262
Zirbeldrüse 303-304
Zucker 204, 227, 233, 260
Zufriedenheit 224
Zurückweisung 210-213, 222
Zysten 152
Zytokine 163

Andreas Moritz

Krebs ist keine Krankheit - er will uns helfen zu überleben

Entdecken Sie den versteckten Sinn von Krebs, heilen Sie seine Ursachen und seien Sie gesünder denn je

392 Seiten, paperback
erscheint 2020

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de